Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt

Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Band: 116 (1998)

Heft: 36

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

weichen wir und auch andere KMU-Büros auf kleinere, günstige Angebote aus.

Von ganz besonderem Interesse wäre es aber, wenn die Mitgliedschaft beim SIA als Qualitätslabel allgemeine Anerkennung fände. Das Label von ISO 9001 ist für unsere an unseren Händen abzählbare Mitarbeiterzahl und bei dem ausserordentlich stark personenzentrierten Wissensmanagement, das sich kaum durch die ISO-Kriterien lenken lässt, nicht erreichbar. Da böte sich meines Erachtens eine Chance: ein auch auf einzelne Individuen anwend-

bares Qualitätslabel. Die Führung der Buchstaben SIA sollte nicht mehr nur das äussere Zeichen einer Vereinsmitgliedschaft sein, sondern von einem periodisch zu erbringenden Testat erworbener Weiterbildung abhängig werden. Im Gegenzug müsste der Anschrift SIA als Qualitätsmerkmal bei Vergebungen dieselbe Bedeutung zukommen wie den ISO-Normen.

Welche Weiterbildung zum hier skizzierten Ergebnis führen würde, muss letztlich jeder selber entscheiden und aufgrund seiner Defizite, neuer Herausforderungen und dem ihm möglichen Einsatz wählen können. Die Weiterbildungsangebote müssten zahlreich bleiben und gegenseitig anerkannt werden. Ob ich mein Wissen an der ETH oder einer Fachhochschule erworben, die Weiterbildung im SIA oder STV oder im Ausland beziehe, kann nicht ausschlaggebend sein. Wesentlich scheint mir aber, dass nach aussen sichtbar würde, wer auf dem neuesten Wissensstand ist. Claude Ruedin, Zürich

Wettbewerbe

Freie Universität Bozen I

Die Südtiroler Landesregierung führte einen Ideenwettbewerb für den Sitz der Freien Universität Bozen im Herzen der Bozner Altstadt durch. Der Wettbewerb war gesamteuropäisch ausgeschrieben; 146 Vorschläge wurden eingereicht. Ergebnis:

1. Preis:

Roberto Azzola und Matthias Bischoff, Zürich

2. Preis:

Max Dudler, Berlin D

3. Preis:

Regina Kohlmayer, Jens Oberst, Stuttgart D

4. Preis:

Oswald Zoeggeler, Bozen I

5. Preis:

Giorgio Grassi, Milano I

6. Preis:

Alt & Britz, Saarbrücken D

Weitere Vergütungen erhielten zudem u.a. Fritz Haller, Solothurn, Aebi & Vincent Architekten, Bern, und Berger, Heuer, Bern.

Das Fachpreisgericht setzte sich wie folgt zusammen: Vittorio Lampugnani, Milano; Giuseppe Zizzi, Catanzaro; Joachim Joedicke, Schwerin; Daniele Marques, Luzern, und Siegfried Seehauser, Bozen.

Gesamtwerkhof für die Gasversorgung, Zürich

Der Stadtrat von Zürich veranstaltete einen geladenen Projektwettbewerb unter 12 Büros für einen Gesamtwerkhof für die Gasversorgung der Stadt Zürich auf einem Areal an der Autobahn in Altstetten. Das erst- und zweitprämierte Projekt wurden zur Überarbeitung aufgefordert:

1. Preis (Fr. 24 000.-):

Mathis Müller & Ueli Müller, Basel. Mitarbeit: P. Vaszary. Walther, Mory, Maier Bauing. AG, Basel

2. Preis (Fr. 22 000.-):

Franz Romero, Markus Schaefle, Zürich. Mitarbeit: F. Rutishauser

3. Preis (Fr. 10 000.-):

Thomas Schregenberger, Lorenz Peter, Zürich. Mitarbeit: K. Gessner. Enrico Snozzi, Stäfa, Zulauf + Partner, Baden Ankauf (Fr. 9000.-):

Zach + Zünd, Zürich. Mitarbeit: I. Kaufmann, F. Wetli, S. Schlauri

Das Fachpreisgericht setzte sich wie folgt zusammen: Peter Ess, Direktor AHB, Zürich; Arnold Amsler, Winterthur; René Stoos, Brugg; Ruggero Tropeano, Zürich; Bruno Krucker, Zürich, Ersatz.

Städtebauwettbewerb München-Riem D

Beim städtebaulichen Realisierungswettbewerb für den östlichen Bereich der Messestadt Riem auf dem Gelände des ehemaligen Münchner Flughafens gewannen die Zürcher Martin Albers & Pierino Cerliani (mit Hesse + Schwarze + Partner/Bruno Hoesli) einen der drei ersten Preise (aus anfänglich 126 Bewerbungen). Das Preisgericht empfiehlt der Ausloberin, der Stadt München, die drei Arbeiten der ersten Preisgruppe in einem nicht anonymen, kooperativen Verfahren unter Einbeziehung von potentiellen Investoren und des Preisgerichts überarbeiten zu lassen.

Das Fachpreisgericht setzte sich wie folgt zusammen: Thomas Sieverts, Cornelia Müller, Franz Oswald, Maya Reiner, Peter Steiger, Christiane Thalgott.

Forstwerkhof und Feuerwehrgebäude Tranter Flimma, Andeer GR

Die Gemeinde Andeer veranstaltete einen Studienauftrag für den Neubau eines kombinierten Forstwerkhofs und Feuerwehrgebäudes am Siedlungsrand. Eingeladen wurden vier Architekturbüros. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig das erstrangierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 5000.-):

Joos+Mathys, Andeer

2. Preis (Fr. 3000.-):

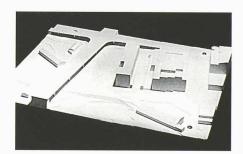
Hans Marugg, Thusis

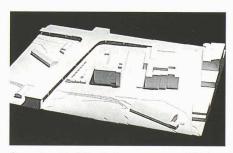
3. Preis (Fr. 2000.-): Christian Gees, Scharans

4. Preis (Fr. 1000.-):

Hansjürg Erismann, Thusis

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus: Hans-Jörg Ruch, St. Moritz; Walter Bieler, Bonaduz; Placi Rageth, Chur.





Gesamtwerkhof für die Gasversorgung Zürich. Projekt von Mathis Müller & Ueli Müller, Basel (oben). Und von Franz Romero & Markus Schaefle, Zürich (unten)

Neubau von Gewächshäusern, Zürich

Der Kanton Zürich veranstaltete einen Gesamtleistungswettbewerb für den Neubau von Gewächshäusern im Botanischen Garten der Universität Zürich. 28 Architekten bzw. Architekturgemeinschaften bewarben sich für die Teilnahme. Im einem zweiten Rundgang verblieben 21 Bewerber, nach nochmaliger Prüfung der Unterlagen wurden schliesslich 8 Büros zum Wettbewerb zugelassen. Zur Weiterbearbeitung empfohlen ist nun das Projekt von Architektick, Zürich (Tina Arndt/Daniel Fleischmann), zusammen mit APT, Herbert Hediger Haustechnik AG, Caretta & Weidmann, Wichser Akustik + Bauphysik AG, Mebatech AG sowie Daniel Ganz. Das fachliche Beurteilungsgremium setzte sich wie folgt zusammen: Stefan Bitterli, Kantonsbaumeister, Christian Gautschi, Walter Vetsch.

Auch unter:

Wettbewerbe www.sia.ch Von der SIA-Wettbewerbs-(Ausschreibungen) kommission begutachtet **Abgabe** SI+A Teilnahmeberechtigung Objekte Veranstalter (Unterlagen-Heft PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb bezug/Anmeldung) PQ: Präqualifikation Fachleute aus der Architektur unter Beizug solcher aus (17. Sept. 98) 35/1998 Stadt Aarau* Überbauung «Aarepark» anderen Bereichen S. 634 AnbieterInnen mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz oder in 25. Sept. 98 18/1998 Umnutzung Zeughausareal Kanton Zürich* S. 313 Zürich (PW) einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Abkommens über das öffentli-(26. Juni 98) che Beschaffungswesen, sofern dieser Staat Gegenrecht gewährt (30. Sept. 98) 33-34/1998 Städte Kehl und Stras-Jardin des deux Rives Interdisziplinäre Teams S. 618 bourg u.a. ArchitektInnen, die seit mindestens dem 1. Januar 1998 ihren Wohn-27-28/1998 2. Okt. 98 Erweiterung SGU Sportzentrum Glarner Unterland (SGU)* oder Geschäftssitz in den Kt. Glarus, Schwyz oder St. Gallen haben S. 538 Architekten/Ingenieure 12. Okt. 98 33-34/1998 Hauptbibliothek Wien Stadt Wien S. 618 (4. Sept. 98) Internationaler Architekturwettbewerb 26. Okt. 98 29/1998 UIA Hotelanlage in einem süd-S. 555 (31. Aug. 98) argentinischen Nationalpark (Fax: 0054 1 566 38 67) ArchitektInnen, die seit mindestens dem 1. Januar 1998 ihren Wohn-30. Okt. 98 24/1998 Kirchgemeindehaus Ref. Kirchgemeinde (22. Juni 98) S. 464 Adliswil* oder Geschäftssitz in der Gemeinde Adliswil haben 30. Okt. 98 32/1998 Gemeinde Vaduz* Fachleute aus Architektur, Landschaftsgestaltung, Strassenraumgestaltung Ingenieurwesen, Raumplanung u.a. S. 600 (14. Aug. 98) Städtle (IW) 30. Okt. 98 10/1998 Landschaften urbanen Diplomierte Architekten, die am 6. Juli 1998 nicht älter Europan 5 (15. Sept. 98) S. 144 Wohnens als 40 Jahre sind Ende Nov. 98 30-31/1998 Fachleute mit Geschäftssitz in der Region Basel (BS, BL, Fricktal, Meiriackerschulhaus (PQ) Einwohnergemeinde (28. Aug. 98) S. 584 Dorneck, Leimental) Binningen Fachleute aus Gestaltung, Landschaftsarchitektur, Architektur und 4. Dez. 98 35/1998 Gemeinde Hägendorf* Attraktivierung Dorfzen-(21. Sept. 98) S. 634 Raumplanung mit solchen aus Verkehr und Tiefbau trum (PQ) 11. Dez. 98 33-34/1998 Planer, Architekten Gemeinde Lyss Gebiet Beundengasse -S. 618 (28. Aug. 98) Kappelenstrasse (PQ)

Ausstellungen

Sportanlagen

Coni

The second secon	
32/1998 S. 600	T. Vogel am 15. Sept. um 17h
	usführung empfoh- de der 1. Rang der urgemeinschaft 3K,

Arch. Zentrum Wien/ Österreich. Postsp. Kanton Aargau u.a.m. Otto Wagner Städtplaner, Architekten, Raumplaner, Landschaftsplaner, Stüdierende Städtebaupreis Stüdierende Städteber Wettbewerb 28. Sept. 98 S. 618 S. 618 S. 600

Ausbildungsstätten/Fachplaner

32/1998

S. 600

31. Dez. 98